



**BRIEFE AN DEN BO**

## «Ich habe Verständnis»

**«Ein Naturfreund mit  
Gewehr ...» Ausgabe  
vom 24. Februar 2003,**

Für den 80-jährigen, des Luchsfrevels angeklagten Jäger habe ich Verständnis. Er hat die Rehe jahrelang gehegt, die dann von den Luchsen an den Futterstellen gerissen wurden. Jäger schiessen Wildtiere, aber sie lieben die Natur und sind Garant dafür, dass unser einheimisches Wild immer überleben wird. Herr Kessler & Co. haben mitgeholfen, den Luchs in grosser Zahl und zum Teil auch gegen geltendes Gesetz in ein Umfeld auszusetzen, welches für dieses Experiment beziehungsweise für diese Vergewaltigung der Natur nicht bereit war.

Sie mögen von Salat und Sauerkraut satt und glücklich werden, aber andere Leute mögen hie und da auch ein Stück Fleisch. Unsere Wildtiere sind Naturprodukte wie Salat, Sauerkraut, Fisch oder das Kaninchen, wieso sollte man sie also nicht ebenso nutzen wie das Rind oder das Schwein. Auf den Luchs hingegen, den die selbsternannten Tierschützer vom Range eines Herrn Kessler wie auch die Jäger kaum je zu Gesicht bekommen, könnte man getrost verzichten. Überlebt er die paar Freveltaten, ist in Ordnung, wenn nicht halt eben auch «natürlich».

**KURT HUGGLER  
Mürren**